NACHRICHTEN
Österreich

Direkt übernimmt Blitzkurier: Stärkere Präsenz in Wien erwartet!

Direkt übernimmt Blitzkurier: Stärkung der Wiener Logistik zurechtzeitig. 13 Mitarbeiter bleiben, Synergien werden genutzt.

Wien, Österreich - Die Wiener Logistikbranche steht vor einem bedeutenden Wandel: Die Direkt Gruppe hat das Traditionsunternehmen Blitzkurier übernommen. Diese Übernahme, die am 1. Februar offiziell vollzogen wurde und über Eigenmittel finanziert ist, ermöglicht es beiden Marken, künftig unter einem gemeinsamen Dach zu agieren. Dies wurde in einer Mitteilung von Direkt bekannt gegeben, wobei finanzielle Details der Übernahme nicht veröffentlicht wurden. Die Marke Blitzkurier bleibt erhalten, und alle 13 Mitarbeiter des Unternehmens werden von der Direkt Gruppe übernommen, ohne dass es für sie wesentliche Veränderungen gibt, abgesehen von einem Standortwechsel.

Gemäß **Wirtschaftszeit** ist die Übernahme ein strategischer Schritt, um die Marktpräsenz in Wien weiter zu steigern. Der bisherige Eigentümer des Blitzkuriers, Wolfgang von dem Borne, sah sich aufgrund fehlender Nachfolgeregelungen gezwungen, das Unternehmen abzugeben. Dies geschah im Rahmen eines bereits bestehenden Kooperationsverhältnisses zwischen den beiden Firmen, welches in den 90ern begann. Leon Mann, CEO der DIREKT Gruppe, hebt hervor, dass durch diese Fusion Synergien geschaffen werden, die insbesondere den Kunden zugutekommen. Zudem wird der Bereich Botendienste ausgebaut, und die Infrastruktur soll um einen Pool an Leicht-LKW ergänzt werden.

Erweiterung der Dienstleistungsangebote

Für die Kunden von Blitzkurier ergeben sich durch die Übernahme neue Möglichkeiten: Die DIREKT Gruppe spezialisiert sich auf internationale Kurier- und Expressdienste, was das ohnehin umfangreiche Dienstleistungsangebot der Blitzkurier erweitert. Thomas Melzer, der bisherige CEO von Blitzkurier, zeigt sich erfreut über die Vision der neuen Partnerschaft und versichert, dass der Blitzkurier in guten Händen sei.

Die Anforderungen an die Logistikbranche wachsen stetig, und Lieferdienste stehen unter dem Druck, sich an die steigenden Kundenerwartungen anzupassen. Laut Mann wird die Direkt Gruppe weiterhin hohen Wert auf schnelle und persönliche Kundenbetreuung legen – bereits jetzt beantwortet das Unternehmen 77 % der Anrufe in weniger als fünf Sekunden. „Unser Team ist unser wichtigstes Kapital – wir gewährleisten Kontinuität und schaffen gleichzeitig neue Chancen für die Zukunft“, fügt Mann hinzu. Diese Neuausrichtung könnte der Realität in der Wiener Logistik neue Impulse geben und das Serviceangebot für die Kunden erheblich verbessern.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ursache	fehlende Nachfolge
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• **www.oe24.at** • **www.wirtschaftszeit.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at